

Brentano, Clemens: Kinderey (1808)

1 Als sich der Hahn thät krähen,
2 Da war es noch lange nicht Tag,
3 Da gingen die jungen Geseellchen
4 Spazieren die ganze Nacht.

5 Und als sie lange gegangen,
6 Da wollten sie gerne herein:

7 Er. Steh auf, steh auf Feinsliebchen,
8 Steh auf und laß mich ein.

9 Sie. Ich steh noch nicht auf fürwahr,
10 Ich laß dich fürwahr nicht herein,
11 Ich kenne dich ja an der Sprache,
12 Daß du es mein Schätzchen nicht seyst.

13 Er. Kennst du es mich an der Sprache,
14 Daß ich es dein Schätzchen nicht sey,
15 So stecke du an nur dein Kerzchen,
16 Dann siehest du, wer ich bin.

17 Sie. Kein Fünkchen mehr in der Asche ist,
18 Mein Kerzchen ist längst ausgebrannt,
19 Adi, Adi mein Engelsschätzchen,
20 Jezt reis' ich nach Engelland.

21 Er. Nach Engelland will ich dich fahren,
22 Ich bin ein Schiffmann gut,
23 Du bist in deinen Jahren
24 Noch immer kindisch genug.